

## STUDIENAUFBAU

1 INTERTEXTUALITÄT

2 INTERKULTURALITÄT

3 INTERMEDIALITÄT

4 THEORIE DER LITERATUR

5 INTERDISZIPLINARITÄT

6 VERTIEFUNGSMODUL

7 ABSCHLUSSMODUL

## THEMENBEISPIELE

Internationale Gegenwartsliteratur  
Der moderne Roman: Proust, Joyce, Kafka  
Literaturverfilmung  
Intertextualität als Schreiben am Mythos  
Episodisches Erzählen  
Popliteratur  
Aspekte der Rousseau-Rezeption  
Gespenster in Literatur und Film  
Literarische Figuren  
Transmediale Erzähltheorie  
Shakespeare-Adaptionen im 20. Jahrhundert  
Europäisch-jüdische Literatur  
Literatur als Comic  
Die Poetik des Fragments  
Europa und das Jahr 1968  
Metafiktionales Erzählen  
Theorie der Komik  
Formen der Intertextualität  
Literatur und Fotografie

## STUDIENVORAUSSETZUNGEN

B.A. in Komparatistik bzw. Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Kern- oder Beifach) *oder*  
B.A. in einer Fremdsprachenphilologie (Kernfach) *oder*  
B.A. in zwei Einzelphilologien unterschiedlicher Sprache

Lektürefähigkeit in Englisch und einer weiteren modernen europäischen Fremdsprache (romanischer, slavischer oder skandinavischer Sprachkreis)

## BEWERBUNGSFRISTEN

15.05. für das Wintersemester  
15.11. für das Sommersemester  
derzeit nicht zulassungsbeschränkt

## UND NACH DEM MASTER?

Berufsperspektiven: Verlage und Buchbranche (z. B. Lektorat, Literaturagentur), (Kultur-)Journalismus (Print, Online, TV, Radio), Dramaturgie (z. B. Theater oder Film), internationale Kulturinstitutionen (z. B. Akademien, Stiftungen, Fortbildungseinrichtungen), Öffentlichkeitsarbeit (z. B. in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft)

oder: Promotion am Gutenberg-Institut Mainz

## KONTAKT

JGU Mainz  
Gutenberg-Institut für Weltliteratur und schriftorientierte Medien  
Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft  
Jakob-Welder-Weg 18, 55128 Mainz

[www.avl.uni-mainz.de](http://www.avl.uni-mainz.de)  
[studienberatungavl@uni-mainz.de](mailto:studienberatungavl@uni-mainz.de)

# KOMPARATISTIK

MASTER OF ARTS



„BISHER HATTE ICH IMMER GEDACHT, DIE BÜCHER SPRÄCHEN NUR VON DEN MENSCHLICHEN UND GÖTTLICHEN DINGEN, DIE SICH AUSSERHALB DER BÜCHER BEFINDEN. NUN GING MIR PLÖTZLICH AUF, DASS DIE BÜCHER NICHT SELTEN VON ANDEREN BÜCHERN SPRECHEN, JA, DASS ES MITUNTER SO IST, ALS SPRÄCHEN SIE MITEINANDER. UND IM LICHTE DIESER NEUEN ERKENNTNIS ERSCHIEN MIR DIE BIBLIOTHEK NOCH UNHEIMLICHER. WAR SIE WOMÖGLICH DER ORT EINES LANGEN UND SÄKULAREN GEWISPERS, EINES UNHÖRBAREN DIALOGS ZWISCHEN PERGAMENT UND PERGAMENT?“

UMBERTO ECO, *DER NAME DER ROSE*

## WARUM KOMPARATISTIK?

Literatur dient dazu, unsere Welt zu verstehen und zu erweitern. An Ländergrenzen macht Literatur niemals Halt. Lange bevor von Vernetzung und Globalisierung die Rede ist, wandern Texte von Nation zu Nation, von Kontinent zu Kontinent: Übersetzungen und die internationale Tradierung von Mythen, Stoffen, Motiven oder Gattungen zeigen, dass Literatur schon immer im permanenten Austausch zwischen Sprachräumen und Kulturen entsteht. Und mit dem Auftauchen neuer Medien macht die Literatur immer neue Karrieren, u.a. als Vorlage für Hörspiele, Filme, Comics, Computerspiele. Gleichzeitig steht Literatur immer schon in einem Wechselspiel mit anderen Künsten und Medien, beispielsweise mit dem Theater oder der Malerei.

Der Masterstudiengang *Komparatistik* beleuchtet die Beziehungen zwischen den Literaturen und der Literatur mit den anderen Künsten. Abstrakte Begriffe wie Intertextualität, Interkulturalität und Intermedialität füllt er so mit Inhalt.

KomparatistInnen fassen den grenzüberschreitenden Charakter von Literatur ins Auge und erkennen dort Verbindendes, wo andere nur Trennendes sehen.

## WARUM MAINZ?

Mainz ist eine lebendige und weltoffene Stadt zwischen Tradition und Innovation: eine Stadt der kurzen Wege und der vielfältigen Möglichkeiten. Die nach dem Medienrevolutionär Johannes Gutenberg benannte Universität ist eine der größten Deutschlands. Der internationale Campus bietet ein reges studentisches Leben, die Lehrenden haben noch Zeit für die individuelle Betreuung der Studierenden. In

Mainz und im Rhein-Main-Gebiet sind zahlreiche Verlage und Zeitungen, mehrere Theater, diverse Kulturinstitutionen (z. B. Stiftung Lesen, Literaturhäuser, Buchmesse, Bibliotheken, Akademien) und Medienhäuser (z. B. SWR, ZDF, 3SAT, arte) angesiedelt und eröffnen vielfältige Möglichkeiten für Praktika und Berufschancen.

## WARUM KOMPARATISIK IN MAINZ?

Die Mainzer Komparatistik ist die älteste und eine der wichtigsten im deutschsprachigen Raum und versteht sich als Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft. Die Allgemeine Literaturwissenschaft beschäftigt sich mit generellen, systematisch-theoretischen Fragestellungen, die Vergleichende Literaturwissenschaft untersucht in historisch-vergleichender Perspektive internationale Verflechtungen zwischen literarischen Phänomenen sowie die Bezüge zwischen Literatur und anderen Kunstformen. Dabei bezieht die Vergleichende Literaturwissenschaft ihre Begriffe aus der Allgemeinen, die Allgemeine ihre Gegenstände aus der Vergleichenden.

Beispiele für Fragestellungen der Allgemeinen Literaturwissenschaft:

*Was ist Literatur? Wie funktionieren literarische Gattungen?*

*Was ist Komik? Wie ist das Verhältnis von Literatur und Wirklichkeit? Kann Literatur Wissen vermitteln?*

*Wie funktioniert Erzählen in verschiedenen Medien?*

Beispiele für Untersuchungen der Vergleichenden Literaturwissenschaft:

*literarische Übersetzungen; die Tragödie von der Antike bis zur Gegenwart; internationale Tendenzen zeitgenössischer Lyrik; literarische Gattungen aus internationaler Perspektive; internationale und intermediale Verarbeitung von Stoffen und Motiven; Verarbeitungen literarischer Texte in anderen Künsten*

*und Medien (z. B. in Malerei, Film, Oper);  
Figuredarstellungen in verschiedenen Künsten;  
Selbstreflexivität in Roman, Film und Comic*

Schwerpunkte des interdisziplinär angelegten Masterstudiengangs *Komparatistik* sind die Module Intertextualität, Intermedialität und Interkulturalität. Komparatistisches Arbeiten bedeutet nicht nur, Texte auf ihre vielfältigen Bezüge untereinander und zu anderen medialen Formen hin zu untersuchen, sondern Literatur immer auch als einen Ort des kulturellen Austauschs zu begreifen. Die Module Theorie und Interdisziplinarität laden dazu ein, sowohl fachspezifische Methoden als auch allgemeine wissenschaftliche Fähigkeiten zu vertiefen. Das Vertiefungsmodul bietet den Studierenden dabei ausreichend Freiraum, eigene Studienschwerpunkte zu setzen.

Zahlreiche internationale Kooperationen ermöglichen Studienaufenthalte im Ausland. Den Masterstudiengang *Komparatistik* kann man darüber hinaus auch im Rahmen des Integrierten Studienprogramms Mainz/Dijon studieren und einen Doppelabschluss Master of Arts/ Master Recherche Lettres modernes erwerben.

